

will, als passender Ausweg erscheinen. Da das Beispiel der Alton mehrfach vorangeht, so hat die Sache nicht einmal den Schein der Unmöglichkeit gegen sich. Es ist nicht Mangel an Geschmack oder Anstand, der oft eine so wenig verhältnißmäßige oder den Leistungen unwürdige Vertheilung des Beifalls bewirkt, es ist vielmehr der Mangel an gehörigen Zeichen, daher so oft dieser wilde Lärm, dieses Klatschen, Schreien u. s. w., die die Schauspielhäuser erfüllen und bald dem Verfasser einer Bagatelle, bald dem Dichter eines Meisterwerks, dem Knecht wie der Arie, dem niedrigen Komiker wie dem großen Schauspieler, zu Theil werden. — Zu wünschen wäre es, daß sich eine Stufenleiter in diesen Beifallsbezeugungen bildete, daß man bemüht

wäre, das Wertlose aus ihnen zu entfernen, ihre Arien zu bestimmen, und die Sensation, welche sie ausdrücken sollen. Die Künstler selbst würden dann durch das Publicum classificirt, und je nachdem der Eine oder der Andere sich auf schmeichelhafte Art erhöht sähe, könnte er so den deutlichsten Beweis seines Fortschreitens erhalten. So lange man dem jungen Talent zur Aufmunterung oder den geringern Leistungen überhaupt die höchsten Beifallsbezeugungen zu Theil werden läßt, wie man sie nur bedeutenden Künstlern ertheilen sollte, welche lange Gewohnheit der Scene und tiefes Studium dieser Ehre würdig macht, so lange hat auch die Mittelmäßigkeit das Recht, sich über ihren eigentlichen Werth erhaben zu wähnen. —
U. d. E.

Redacteur: H. A. Parkhausen.

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Beendigung des Pachtcontractes über das Vorwerk Raschwitz soll das zurückzugewährende Inventarium an

20 Stücken Rindern von verschiedenem Alter und Geschlecht,
2 Ackerpferden,
einigem Federvieh,
2 Wirthschaftswagen mit Zubehör,
1 Ackerpflug mit Zubehör,
einer Quantität Getreide, Heu und Stroh, und
einigem Haus- und Wirthschaftsgeräthe,

den 1. Mai d. J., Nachmittags um 3 Uhr,
und nach Befinden am nächstfolgenden Tage, auf gedachtem Vorwerke durch unser Landgericht gegen baare Zahlung in preussischem Courant öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 15. April 1835. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Versteigerung von Grasnutzung.

Es soll die Benutzung des diesjährigen Graswuchses von sämmtlichen in den Anlagen um die Stadt befindlichen Rasenplätzen, inclusive der Esplanade, unter gewissen Bedingungen, welche beim Rathsgärtner Herrn Kühns zu erfahren sind, meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, versteigert werden, und ist dazu am

7. Mai Vormittags 9 Uhr
ein Termin angesetzt, wozu sich Bietungslustige in der Einnahmestube auf dem Rathhause einzufinden haben. Leipzig, den 29. April 1835.

Die Deputation zu den Anlagen.
Fleischer.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 30. April: Stille Wasser sind tief, Lustspiel von Schröder. Wismar — Herr Winger. Hierauf: Der Haellschlag, Lustspiel von C. Blum.

Von heute an ist der Anfang des Theaters um halb 7 Uhr; Einlaß um halb 6 Uhr.

Literarische Anzeige. Im Verlage von C. Schubert in Leipzig sind so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Burckhardt, D. Ed., Riego und Mina. Blicke auf die Verhältnisse Spaniens seit der Cortesverfassung vom Jahre 1812 bis auf unsere Tage. Preis: broch. 9 Groschen.